



An
alle Eltern und Erziehungsverantwortlichen
alle Schüler*innen

Bozen, den 25.10.2023

Mitteilung der Direktorin Nr.12 - 2023/2024

Erasmus+ an unserer Schule

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsverantwortliche,
liebe Schüler*innen,

ein Anliegen des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums und der Fachoberschule für Tourismus ist es, dass unsere Schüler*innen zu **offenen, neugierigen und toleranten Bürgerinnen und Bürgern in einer globalisierten und vernetzten Welt** heranwachsen. Die Begegnung und der Austausch mit Jugendlichen aus anderen europäischen Ländern bieten eine ausgezeichnete Gelegenheit, dieses Anliegen zu verwirklichen und gleichzeitig die europäische Idee zu fördern.

Die Schule ist nun seit 2021/22 eine Erasmus akkreditierte Schule und bekommt nun über kurze Wege und einfache Verfahren **finanzielle Mittel für Projekte** im Rahmen des EU-Förderprogramms 2021–2027. Die Schwerpunkte sind die soziale Inklusion, der grüne und der digitale Wandel und die Förderung der Teilhabe junger Menschen am demokratischen Leben.

Gefördert werden:

- Mobilitäten für Lehrpersonen (Fortbildungen im europäischen Ausland, Hospitationen und Unterricht an Partnerschulen)
- Mobilitäten für Schüler*innen (Einzel- und auch Gruppenaustausch)
- Partnerschaften zur Kooperation

Dabei werden folgende Schwerpunkte verfolgt, die auch mit den inhaltlichen Schwerpunkten unserer Schule und mit unseren Schulentwicklungszielen verknüpft sind:

- kooperative Lernformen, Stärkung der Selbstorganisation der Schüler*innen, Öffnung nach außen
- Verbesserung der Sprachkompetenzen (Schulsprache und Fremdsprachen), CLIL, Projektarbeit an europäischen Schulen
- Stärkung von Mädchen im MINT-Bereich, Computational Thinking, Einsatz von Informationstechnologien im MINT-Bereich
- aktive Beteiligung am Netzwerk der Erasmus-Einrichtungen

Die Weichen sind nun gestellt, und unsere Schule macht sich auf den Weg, Kontakte zu möglichen Schulpartnern zu knüpfen und Projekte zu planen: Unsere aktuellen Partnerschulen liegen in Estland, in der Slowakei, in Dänemark, in Österreich, in Irland, in Spanien, in Portugal und in Deutschland. Für weitere Kontakte zu möglichen Partnerschulen sind wir stets offen.



Welche Mobilitäten werden gefördert?

Mobilitäten für Schüler*innengruppen: Eine Gruppe von Schüler*innen fährt zu einem Lernaufenthalt für zwei bis 30 Tage ins Ausland. Lehrpersonen unserer Schule begleiten die Schüler*innen während der gesamten Dauer der Mobilität.

Kurzzeitmobilität für einzelne Schüler*innen: Einzelne Schüler*innen absolvieren einen Auslandsaufenthalt zwischen zehn und 29 Tagen an einer Partnerschule. Für jeden Schüler/ jede Schülerin muss ein individuelles Lernprogramm festgelegt werden.

Langzeitmobilität für einzelne Schüler*innen: Einzelne Schüler*innen absolvieren einen Auslandsaufenthalt von einem Monat bis zu einem Jahr an einer Partnerschule. Für jeden Schüler/jede Schülerin muss ein individuelles Lernprogramm definiert werden.

Mobilitäten für das gesamte Schulpersonal: Kurse oder Schulungen im Ausland (2-30 Tage), Job Shadowings/ Hospitationen im Ausland (2-60 Tage) oder Lehrtätigkeit im Ausland (2-365 Tage).

Wie erfolgt die Förderung?

Die Förderung erfolgt in Pauschalen (Reisekostenpauschale je nach Entfernung, Aufenthaltspauschale nach Tagen, ggf. Pauschale für Kursgebühren, Organisationspauschale). Dabei hält sich die Schule an die Sätze der „Agenzia Nazionale Erasmus+ Indire“ vom 11/10/2021 und Aktualisierungen.

Wie erfolgt die Bewerbung?

Schüler*innengruppen nehmen als Klasse teil, indem die Lehrpersonen, die das Projekt begleiten, einen entsprechenden Projektantrag einreichen. Die Schüler*innen arbeiten im Rahmen eines fächerübergreifenden Projektes mit der Partnerklasse der Partnerschule an gemeinsamen Themen, tauschen sich über verschiedene digitale Kommunikationskanäle aus und führen gegenseitige Besuche an der Partnerschule durch. Abschließend wird das Projekt evaluiert, die Ergebnisse werden veröffentlicht.

Einzelne Schüler*innen der 3. Klassen können sich für einen Austausch im nächsten Schuljahr im Rahmen einer Kurzzeit- oder Langzeitmobilität bewerben, indem sie ein **Motivationsschreiben bis zum 12.01.2024 an das Schulpostfach sogym-fotourismus@schule.suedtirol.it** schicken.

Die Auswahl erfolgt nach folgenden Kriterien:

- sprachliche Kompetenzen
- persönliches Engagement (Einsatz und Motivation)
- Sozial- und Verhaltenskompetenzen
- Lernautonomie und Beherrschung von Lernstrategien
- schulische Leistungen
- regelmäßiger Schulbesuch
- zusätzliche Tätigkeiten für die Schulgemeinschaft
- evtl. abschließendes mündliches Gespräch

Die Koordinatorin für das Erasmus-Programm, Frau Ingrid Lanz, wird alle Schreiben sammeln und sichten.

Anschließend bewertet der Klassenrat die Bewerbung, stellt ein positives Gutachten aus und ernennt einen Tutor/eine Tutorin aus dem Klassenrat. Schüler*innen können Mobilitäten an Partnerschulen unserer Schule durchführen oder sich selbständig an andere Schulen im EU-Raum wenden. Sobald eine Schülerin/ein Schüler eine geeignete Schule



gefunden hat, wird ein Lernvertrag zwischen unserer Schule, der Schülerin/dem Schüler und der Partnerschule abgeschlossen.

Eine Gastfamilie kann über die Partnerschule oder über eine externe Organisation oder auch individuell durch die Familie der Schüler*innen gesucht werden.

Alle Interessierten sind herzlich am **Mittwoch, den 8.11.2023, von 18:30 bis 19:30 Uhr** zur online-
Informationsveranstaltung über Meet (Link für Videoteilnahme: <https://meet.google.com/tqx-whct-jbp> eingeladen.

Wir hoffen, auf reges Interesse zu stoßen und auf die Bereitschaft unserer Schüler*innen über den eigenen Tellerrand hinaus zu blicken, um andere Länder, Sprachen und Kulturen Europas kennenzulernen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Schuldirektorin

Monica Zanella
(digital unterzeichnet)